

Anzeige

Autor(en): **Kurz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1851)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91854>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Anzeige.

Als ich vor zwei Jahren auf den Wunsch mehrerer verehrter Kameraden die Redaktion der schweizerischen Militärzeitschrift übernahm, so geschah es einzig deswegen, damit dieses für das gesammte schweizerische Wehrwesen so wichtige Organ nicht eingehe. Vergebens hatte ich mich nach jemand umgesehen, der diese Aufgabe übernommen hätte, und obschon ich wohl wußte, daß meine vielfachen anderweitigen Beschäftigungen es mir unmöglich machen würden, der Redaktion eines so wichtigen und schwierigen litterarischen Unternehmens gehörig vorzustehen, so überwog doch das Bestreben, die Zeitschrift, für welche ich mich bereits seit ihrem Entstehen thätig interessirt hatte, dem schweizerischen militärischen Publikum zu erhalten, und ich hoffte auf die Unterstützung meiner Kameraden. Zwei Jahrgänge liegen vor und das Publikum mag beurtheilen, ob die vorgesezte Aufgabe erfüllt worden sei? Ich nehme keinen Anstand, die Schuld auf mich zu nehmen, wenn dieselbe verneint werden sollte.

Die schweizerische Militärzeitschrift ist so glücklich gewesen für die Redaktion jüngere Kräfte zu finden. Herr Lieutenant Hans Wieland von Basel hat sich dazu verstanden dieselbe zu übernehmen. Durch Verständigung mit der bisherigen Verlagsbehandlung geht auch der Verlag in andere Hände über und zwar in diejenigen der „Schweighauser'schen Verlagsbehandlung“ in Basel.

Durch diese Veränderung der Redaktion kann die Zeitschrift, welche seit zwei Jahren wieder neu aufblühte, nur gewinnen. Der neue Redaktor hat sich bereits als tüchtiger Militärschriftsteller ausgewiesen, und von seinem regen Eifer kann zuversichtlich ein vermehrter Aufschwung erwartet werden. Ich erlaube mir, den sämmtlichen verehrten Kameraden so wie einem jeden, der an dem vaterländischen Wehrwesen Antheil nimmt, die neue Redaktion auf das beste zu empfehlen.

Bern, den 12. Christmonat 1851.

Kurz,
eidg. Oberst.